

Per BUS-Steuerung lässt sich der Hitze- und Blendschutz in die Gebäudeautomation integrieren.

Bild: Multifilm



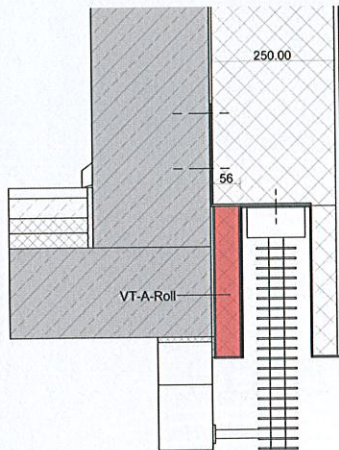
Automatisch verschatten

Automatisch gesteuerte Rollos, die abhängig von Temperatur, Sonnenstand oder Zeit funktionieren, lassen den Sonnenschutz zum energetisch optimierten Teil der Haustechnik werden. Mit BUS-Technik lässt er sich in die komplette Gebäudesteuerung integrieren und auch per Smartphone oder Tablet-PC bedienen. Multifilm bietet für eigene Rollos und Fassadensysteme elektrische Antrieben, Steuerungen und Sensoren – seit kurzem auch mit SMI-Motoren, die für Funktion und Bedienfreundlichkeit stehen. „Standard Motor Interface“ SMI bezeichnet eine digitale Schnittstelle für Sonnenschutzantriebe, die direkte Kommunikation mit der Steuerung erlaubt. Im Unterschied zu herkömmlichen 24V-Rohrmotoren verfügt jeder SMI-Motor über eine eigene Steuerung und lässt sich somit individuell programmieren. Beim Hoch- und Herunterfahren der Rollos gleichen die Motoren permanent untereinander Geschwindigkeit und Position ab. Der ständige Informationsaustausch ermöglicht den Synchronlauf benachbarter Anlagen und exaktes Stoppen in beliebigen Zwischenpositionen.

▮ **bba-Infoservice** 527

Sehr schlanke Lösung für bislang schwer zu dämmende Verschattungsanlagen.

Bild: Variotec



Verschattungsanlagen effizient gedämmt

Mit VT-A-Roll stellt Variotec eine äußerst schlanke Lösung für bislang schwer zu dämmende Verschattungsanlagen vor. Auf der Sturzseite montiert, reichen dem Vakuumdämmsandwich 5,6 cm Stärke aus, um einen U-Wert von 0,16 W/(m²K) zu erzielen. Damit hilft das Mitglied aus der QASA-Familie nicht nur bei der energetischen Sanierung dieser Problemzonen, sondern verhindert langfristig auch Bauschäden. Ein Verschattungskasten ist in Höhe des Fenster- oder Türsturzes entweder vor der Außenwand montiert oder fassadenbündig in den Außenwandaufbau integriert. Architekten geben der letzten Variante den Vorzug, da diese optisch kaum das Gesamtbild einer Fassade stört. Sie hat jedoch den Nachteil, dass bei den heute geforderten Dämmstärken von ca. 16 bis 20 cm die Rollladenkästen nicht ausreichend gedämmt werden können. Selbst wenn die restliche Gebäudehülle (Fenster, Türen, Dach, Wand) sehr gute U-Werte erreichen sollte, verlagern ungenügend gedämmte Rollladenkästen die Gesamtenergiebilanz des Gebäudes. Diese thermischen

Schwachstellen befördern zudem die Tauwasserbildung und damit ein Schimmelpilzwachstum auf der Innenwand, besonders im Winter. Um dieses Problem zu entschärfen, wurde VT-A-Roll entwickelt. Es ist im Vergleich zu herkömmlichen Dämmstoffen aus XPS oder Holzfasern extrem schrank aufgebaut und dämmt mit Hilfe von Vakuum. Der aus einem Stützkern bestehende und mit einer Hochbarrierefolie ummantelte luftleere Raum leitet so gut wie keine Wärme weiter und dämmt somit ideal. Dadurch sind äußerst schlanke Elemente möglich. Den U-Wert von 0,14 W/(m²K) erreicht ein reines Vakuum-Isolations-Panel (VIP) bereits in 5 cm Stärke. Um diesen Bestwert zu erreichen, müssten herkömmliche Dämmstoffe im Schnitt 25 cm stark sein und hätten ein Platzproblem im Verschattungskasten. Zum Einsatz kommt VT-A-Roll an der Innenseite des Verschattungskastens. Das System ist als Sandwich aufgebaut und besteht aus dem VIP-Dämmkern sowie beidseitig 2 mm Hart-PVC-Deckschichten.

▮ **bba-Infoservice** 528

Über das Touch-Control-Panel lassen sich alle angeschlossenen Geräte steuern.

Bild: Beck+Heun



Komplett automatisiert

Die gesamte Haustechnik eines jeden Raumes steuern oder ganz automatisieren, das ist mit Smart-Control von Beck+Heun möglich. Dank der drahtlosen Hausautomation in Kombination mit hauseigenen Sicht- und Sonnenschutzprodukten kommen ihre Funktionen sowie die energiesparende Wirkung optimal zum Einsatz. Von Rollläden- oder Raffstoren über Einbruch- und Rauchmelder bis hin zur Beleuchtung mit Dimm-Funktion – grundsätzlich ist damit die Steuerung jedes Geräts möglich, das an das Stromnetz angeschlossen ist. Dabei kann die Haustechnik von jedem Ort innerhalb des heimischen WLAN-Netztes angesprochen werden: Entweder über das im Lieferumfang enthaltene Touch-Control-Panel, die ebenfalls enthaltene Funk-Fernbedienung oder über internetfähige Endgeräte wie Tablet-Computer oder Smartphones. Die Programmierung von Szenarien stellt eine komfortable Besonderheit dar. Beispielsweise reguliert das Szenario „Tag und Nacht“ die Heiztemperatur und sorgt dafür, dass sich die Hausbeschattung gemäß dem Sonnenstand einstellt.

▮ **bba-Infoservice** 529